

FAPIQ stellt sich vor

Wie die Fachstelle Altern und Pflege im Quartier im Land Brandenburg beim Auf- und Ausbau altersgerechter Strukturen unterstützt



Kooperationsprojekt von:



Was kann FAPIQ für Sie tun?

In Brandenburg erreichen immer mehr Menschen ein hohes Alter. Heute schon ist hier jeder 4. über 65 Jahre. Wann jemand einen Unterstützungsbedarf hat, ist sehr individuell. Doch die Wahrscheinlichkeit steigt mit zunehmendem Alter. Um ein selbstbestimmtes Leben auch mit gesundheitlichen Einschränkungen führen zu können, braucht es eine neue Ausrichtung der Unterstützungsstrukturen in den Kommunen. Vor allem vor dem Hintergrund fehlender Fachkräfte in der Pflege und den sich verändernden Familienstrukturen.

„Weiter so“ geht nicht! So lautet eine Überschrift in der Fachkräftestudie Pflege des Landes Brandenburg. Sie bedeutet, dass sich neue Formen der Planung von Pflegeangeboten, des Wohnens, der Alltagsunterstützung und der Zusammenarbeit von Akteurinnen und Akteuren vor Ort entwickeln müssen, um den personellen und finanziellen Herausforderungen gerecht zu werden.

Was möchten wir mit Ihnen erreichen?

FAPIQ will dazu beitragen, dass alte Menschen so lange und so gut wie möglich zu Hause leben können.

Wie wollen wir das erreichen?

FAPIQ will alle unterstützen, die Brandenburg altersgerecht gestalten wollen. Dazu zählen:

- Kommunen und Kreisverantwortliche
- Interessensvertretungen älterer Menschen
- Vereine und Initiativen
- Verbände, Vertreter der Wohnungswirtschaft, Sozialwirtschaft und der Gesundheitswirtschaft

Was ist uns wichtig:

- FAPIQ ist ein kostenloses, unabhängiges Serviceangebot
- FAPIQ möchte Handlungskompetenzen der Akteure erweitern
- FAPIQ möchte gemeinsam mit Akteuren Lösungen entwickeln
- FAPIQ möchte auf Bewährtem aufbauen (und keine Doppelstrukturen schaffen) sowie
- präventiv wirken

Welche Handlungsfelder bearbeitet FAPIQ?

- Altersgerechte Wohnformen
- Alltagsunterstützende Angebote nach §45a SGB XI
- Quartiersentwicklung
- Kommunale Altenhilfe- und Pflegeplanung

Wie sieht unser Aufgabenspektrum aus?



Wo finden Sie uns?

Standort Potsdam
Rudolf-Breitscheid-Str. 64,
14482 Potsdam

Standort Nordwest
Alt Ruppiner Allee 40, 16816 Neuruppin

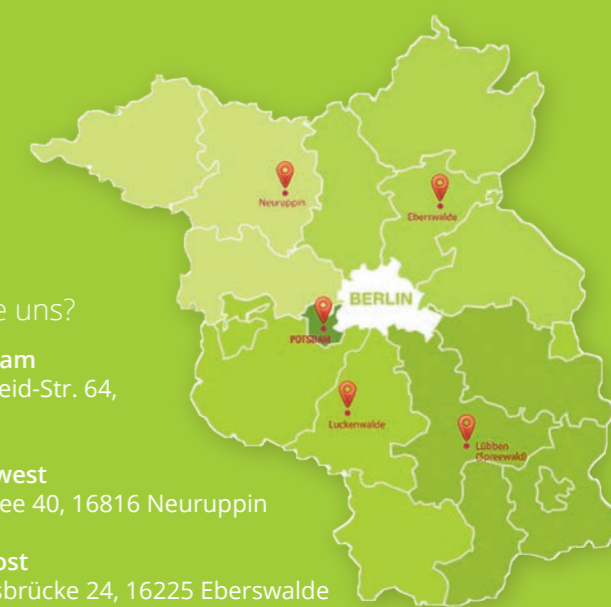
Standort Nordost
An der Friedensbrücke 24, 16225 Eberswalde

Standort Südwest
Grabenstr. 6a, 14943 Luckenwalde

Standort Südost
Puschkinstr. 5a, 15907 Lübben

Fachstelle Altern und Pflege im Quartier im Land Brandenburg
Tel.: 0331 23 16 07 00
Mail: kontakt@fapiq-brandenburg.de

Lernen Sie auf den folgenden Seiten die fiktive Kommune Brandenburg kennen. Sie dient der plastischen Darstellung unserer Angebote. Begleiten Sie uns auf einem beispielhaften Weg, der zeigt, wie FAPIQ diese Gemeinde – oder auch Ihre – unterstützen kann, um altersgerechte Strukturen aufzubauen und zu verbessern.





Warum ein Netzwerktreffen?

Um die richtigen Akteure zusammen zu bringen und gemeinsame Lösungen zu entwickeln.

Frau Planowski, Sozialplanerin im Landkreis Branden berät mit Kolleginnen und Kollegen, wie sie ihre Altenhilfeplanung im Landkreis verbessern können. Dazu haben sie auch FAPIQ eingeladen.

Ihre Frage: Wie können alle Menschen in den Dörfern des Landkreises gut alt werden? FAPIQ berät und begleitet auf diesem Weg. Zum Beispiel mit der Idee zu einem Netzwerktreffen.

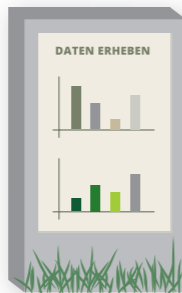


Warum Daten?

Damit wir wissen, wie viele Menschen welche Angebote in der Zukunft brauchen.

Für gute Planungsprozesse braucht man vor allem:

- a) Netzwerke
- b) Daten



Unterstützung bei der Interpretation der Daten.

Der Weg von der Datenauswahl bis hin zur -nutzung

Der Weg von der Einladung bis zum Netzwerktreffen.

Welche Gestaltungsmöglichkeiten hat der Landkreis – FAPIQ berät hierzu.

- FAPIQs Aufgabenfeld
- Allgemeine Aufgabenfelder
- Geplante Projekte



Netzwerktreffen

Bürgermeisterin Pffiffig aus Brandendorf ist auch dabei. Auf der Grundlage der vorgestellten Daten diskutieren alle gemeinsame Lösungsansätze.

Frau Planowski hat durch die Diskussion viel gelernt und weiß jetzt besser, wo der Landkreis unterstützen kann und muss.

FAPIQ unterstützt bei der Auswertung des Netzwerktreffens und bei der Entwicklung neuer Angebote.

Frau Pffiffig weiß jetzt, was sie vor Ort gerne umsetzen möchte. Sie macht sich mit einem Rucksack voller Ideen vom Netzwerktreffen auf den Weg in ihr Dorf.



BRANDENDORF

DORFEBENE



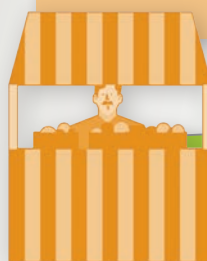
Kommunale Altenhilfe- und Pflegeplanung

Wir unterstützen und begleiten lokale Akteurinnen und Akteure bei Vernetzungs-, Koordinations- und Gestaltungsprozessen. Ziel dabei ist es, gemeinsam regionalspezifische Lösungen für die Weiterentwicklung der pflegerischen bzw. vorpflegerischen Versorgungsstrukturen zu entwickeln. In diesem Kontext informieren und beraten wir zu:

- kommunalen Gestaltungsmöglichkeiten im Altenhilfe- und Pflegebereich
- Methoden und Instrumenten der Altenhilfe und Pflegeplanung
- Vernetzungs- und Planungsprozessen
- Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten
- notwendigen Datengrundlagen der Pflegeplanung und der Darstellung von Praxisbeispielen



3 Wochenmarkt



Wie kann ich Nahversorgung organisieren?

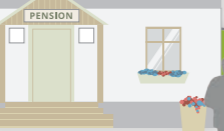
Unsere Praxisbeispiele zeigen es Ihnen.

Wie läuft eine Zukunftswerkstatt?

Wir helfen Ihnen bei der Moderation.

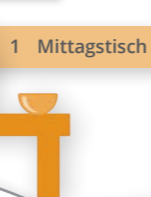


2 Zukunftswerkstatt



Wie bekomme ich das alles geregelt?

Wir unterstützen Sie bei Netzwerkprozessen.



1 Mittagstisch

8



8



8



8



8



8



8



8



8



8



8



8



8



8



8



8



8



8



8



8

Woher bekomme ich passende Ideen und Informationen?

Wir helfen gerne weiter.

5 Pflege-WG



8 Nahversorgung

8



8

Wie kann ich Beteiligung fördern?

Wir klären auf.

SCHULE



6 Dorftreff im Gemeindehaus - mit Spielenachmittag / Renovierung des Gemeinschaftsraumes



Altersgerechte Quartiersentwicklung

Damit ältere Menschen länger selbstbestimmt in ihrem vertrautem Wohnumfeld leben können, bieten wir den Kommunen:

- Beratung rund um das Thema altersgerechte Quartiersentwicklung (Initiierung, Moderation von Vernetzungsprozessen)
- Informationen und Sensibilisierung für Quartiersansätze (z. B. durch Fachvorträge)
- Qualifizierung zu Bausteinen altersgerechter Quartiersentwicklung
- Durchführung von Fachveranstaltungen und Workshops
- Sammlung und Aufbereitung von Instrumenten der Quartiersentwicklung

Frau Pfiffig, Bürgermeisterin von Brandendorf, kommt mit vielen guten Ideen aus dem Netzwerktreffen. Jetzt stellt sich die Frage, wie sie mit Akteuren in der Gemeinde ihre Ziele erreicht, die sich in sechs Aufgaben unterteilen.

- Der Dorfverein soll einen wöchentlichen Mittagstisch (1) und eine Zukunftswerkstatt (2) in der Pension „Dorflinde“ organisieren
- ein Wochenmarkt (3) im Herzen des Dorfes
- viele barrierefreie Wege (4)
- eine Pflege-WG (5)
- einen Gemeinschaftsraum (6) in der Kirche
- ein Ort um über weitere Ideen für das Dorf zu reden (7), wie z. B. die Nahversorgung (8).

Frau Pfiffigs Ziele sind hoch, aber dank FAPIQ umsetzbar.

Wie lässt sich das alles finanzieren?

Wir weisen Sie auf Förderungsmöglichkeiten hin.

4



4



Mit Unterstützung von FAPIQ findet eine Dorfversammlung in der Pension statt. Mit dabei sind der Heimatverein, Herr Macher, Herr Umsorge, die Bürgermeisterin Frau Pffiffig und die Wirtsleute.

1 Herr Umsorge vom Heimatverein hat eine Idee: Nutzung der Pension als Wohn-Pflege-Gemeinschaft für Dorfbewohner.

MITTAGSTISCH

Welche Möglichkeiten für Finanzierung und Förderung gibt es?

Unsere Ideen zahlen sich für Sie aus.

Das ist Herr Macher, ein tatkräftiger Akteur in Brandendorf. Er überlegt, die Dorflinde von Brandendorf von den Wirtsleuten zu kaufen, die in den Ruhestand gehen. Er möchte die Idee von Bürgermeisterin Pffiffig realisieren und das Haus in eine **alternsgerechte** Wohnform (1 und 2) umwandeln. Aber wie? **FAPIQ** steht Ihnen zur Seite.

Wer macht wann, wie, was?

Wir beraten Sie zu jedem Schritt beim Projekt Wohn-Pflege-Gemeinschaft.

Wie kann man die Dorflinde altersgerecht umbauen?

Wir beraten Sie.

Wie können wir anderen Kommunen unsere Lösung zeigen?

Wir nehmen das Projekt „Dorflinde“ in unsere Datenbank auf.

Wie finde ich den richtigen Dienstleister?

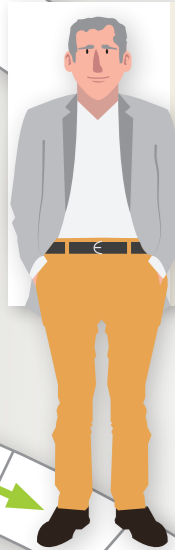
Mit unsere Hilfe ganz einfach.

2 Einbau eines Fahrstuhls oder Treppenlifts?

Altersgerechte Wohnformen

In ambulant betreuten Wohngemeinschaften, z. B. für Menschen mit Demenz, können Menschen mit Pflege- und Unterstützungsbedarf weitestgehend selbstbestimmt und selbstorganisiert ihr Leben führen. Wir unterstützen bei entsprechenden Fragen und beraten ebenfalls Multiplikatoren wie Handwerkerinnen und Handwerker und Wohnungsbau-gesellschaften zu alltagsunterstützender Technik:

- Bereitstellung von Erstinformationen für Initiatoren von altersgerechten Wohnformen, z. B. Wohn-Pflege-Gemeinschaften
- Unterstützung bereits bestehender Angebote u. a. durch den Aufbau lokaler und regionaler Netze
- Stärkung der Mitwirkung und Verantwortungsübernahme von Gemeinden und deren Angehörigen in verschiedenen Wohnformen
- Anlaufstelle für Mitarbeitende der kommunalen Verwaltungen und der Pflegestützpunkte bei Fragen rund um altersgerechte Wohnformen
- Beratung zu Qualitätskriterien und kommunalen Steuerungsmöglichkeiten
- Bereitstellung von Informationen zu technischen Unterstützungsangeboten für ein selbstständiges Leben im Alter oder bei Beeinträchtigung
- Aufzeigen von Praxisbeispielen und deren Transfermöglichkeiten
- Aufbereitung von Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten



Herr Umsorge vom Heimatverein plant schon länger, den älteren Menschen im Dorf ein regelmäßiges gemeinsames Mittagessen zu ermöglichen.

Doch wie setzt er den Plan um, einen Mittagstisch in der Pension Dorflinde zu realisieren?

FAPIQ begleitet ihn dabei Schritt für Schritt von einer Station zur nächsten.

3 Mittagstisch



Die Pension Dorflinde ist ein Wohnprojekt und hat eine Küche, die mittags nicht ausgelastet ist.



Wo und wie begeistere ich Ehrenamtliche zum Mitmachen?

Wir zeigen Ihnen wie.

Die Anerkennung der Angebote durch das Land Brandenburg ist erfolgt.



Wie qualifiziere ich Ehrenamtliche?

Wir unterstützen Sie.



Und die Finanzierung?

Wir geben nötige Informationen.



Wer begleitet die Fachkräfte?

Wir stehen mit Rat und Tat zur Seite.



Was ist wann zu tun?

Gemeinsam konkretisieren wir mit Ihnen das Konzept und planen die Schritte der Umsetzung.



Welche Voraussetzungen müssen erfüllt sein?

Wir beraten zum Konzept und geben fachliche Anleitung.

Alltagsunterstützende Angebote

Diese Angebote fördern – im Sinne des §45a SGB XI – die Selbstständigkeit, Selbstbestimmung und soziale Teilhabe von pflegebedürftigen Menschen mit oder ohne Demenz. Geschulte ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer oder/und Beschäftigte übernehmen unter fachlicher Anleitung die Begleitung in einer Gruppe oder die stundenweise Unterstützung im Alltag. Wir bieten hierzu:

- Konzeptberatung und Unterstützung beim Projektaufbau
- Fachliche Begleitung
- Qualifizierung von Ehrenamtlichen
- Information und Begleitung von Landkreisen, Kommunen und kreisfreien Städten
- Durchführung von Fachveranstaltungen und Workshops
- Aufzeigen von Praxisbeispielen
- Aufbereitung von Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten



Impressum

Herausgeberin Fachstelle Altern und Pflege im Quartier im Land Brandenburg
Tel.: 0331 23 16 07 00
Mail: kontakt@fapiq-brandenburg.de

Projektleitung Katharina Wiegmann
Tel.: 0331 23 16 07 00
Fax: 0331 23 16 07 09
Mail: kontakt@fapiq-brandenburg.de

Auflage 2.000 Stück

Konzept und Layout Agentur 33 GmbH, Berlin

Druck Schöne Drucksachen GmbH, Berlin

Stand November 2018

V.i.S.d.P. Stefan Pospiech

Projektförderer:



Dieses Projekt wird gefördert vom Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie (MASGF), den Landesverbänden der Pflegekassen und dem Verband der privaten Krankenversicherung im Land Brandenburg.



Fachstelle Altern und Pflege
im Quartier im Land Brandenburg